

Digitale eHealth-Diensteinfrastruktur

Patienteninformation

Das vorliegende Dokument soll Patientinnen und Patienten in knapper, transparenter, verständlicher und selbsterklärender Form über den grenzüberschreitenden Austausch ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Was ist die digitale eHealth-Diensteinfrastruktur?

Die digitale eHealth-Diensteinfrastruktur (auch „digitale eHealth-Service-Infrastruktur“ – eHDSI) ermöglicht Angehörigen der Gesundheitsberufe, die im Bereich der Behandlung oder der Bereitstellung von Arzneimitteln tätig sind, einen sicheren und einfachen Zugang zu medizinischen Daten.

Über diese Infrastruktur können Angehörige der Gesundheitsberufe jederzeit und überall in der EU elektronisch auf medizinische Daten von in der EU ansässigen Personen zugreifen.

Der Zugriff erfolgt über ein sicheres Gateway, das von einer von den einzelnen Ländern benannten nationalen Kontaktstelle für elektronische Gesundheitsdienste (eHealth-Kontaktstelle) bereitgestellt wird.

Die einzelnen als eHealth-Kontaktstellen benannten Einrichtungen fungieren als Verantwortliche für die Erhebung, Speicherung, Übermittlung und sonstige Verarbeitung der Daten in ihrem medizinischen Register.

Das heißt also, dass Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem im Behandlungsland geltenden Recht erfasst, übermittelt und gespeichert werden.

2. Um welche Arten von personenbezogenen Gesundheitsdaten geht es?

- Patientenkurzakte – Ihr medizinischer Basisdatensatz wird von Ihrem Versicherungsland erfasst, um Ihnen eine Behandlung in einem anderen EU-Land zu ermöglichen¹. Die Patientenkurzakte enthält Informationen zu wichtigen Patientendaten wie Allergien, derzeitige Medikation, frühere Erkrankungen und Operationen, die für eine ordentliche Behandlung im Ausland erforderlich sind.
- Elektronische Verschreibung und Abgabe – Sie können sich von einem Gesundheitsdienstleister in Ihrem Versicherungsland Arzneimittel verschreiben lassen und diese über eine Apotheke in einem anderen EU-Land erhalten. Die elektronische Verschreibung enthält im Wesentlichen dieselben Informationen wie eine normale Verschreibung in Papierform, d. h. die Kennung des Arztes, jene des Patienten und das verschriebene Arzneimittel. Die elektronische Abgabe enthält das abgegebene Arzneimittel.

Die Informationen sind in dem Umfang verfügbar, in dem Ihre personenbezogenen Daten bereits in elektronischer Form in Ihrem Versicherungsland erfasst sind.

¹Das System ist derzeit auch für Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz zugänglich.

3. Was ist die Rechtsgrundlage für die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten?

Wenn Sie im Ausland eine Behandlung oder ein Arzneimittel erhalten, werden Ihre Daten im Behandlungsland gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), den Rechtsvorschriften des betreffenden Landes und den Gepflogenheiten des jeweiligen Gesundheitsdienstleisters gespeichert.

4. Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Ihre medizinischen Daten werden nur für Ihre medizinische Behandlung oder für die Bereitstellung von Arzneimitteln verwendet.

In einigen EU-Ländern können diese personenbezogenen Daten jedoch unter bestimmten Bedingungen auch für andere gesetzlich vorgeschriebene Zwecke verwendet werden, wie z. B. Statistiken, Überwachung und Forschung zur Verbesserung der Qualität der öffentlichen Gesundheit.

Für diese sekundären Zwecke haben sich die teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, gegebenenfalls geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie die Anonymisierung personenbezogener Daten zu treffen. Außer für Ihre Behandlung dürfen Ihre personenbezogenen Daten in Portugal nur für die in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 89 der Datenschutz-Grundverordnung vorgesehenen sekundären Zwecke verwendet werden.

5. Wer verarbeitet diese Daten und hat Zugriff darauf?

Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten erhalten nur an Ihrer Behandlung oder an der Bereitstellung von Arzneimitteln beteiligte befugte und identifizierbare Angehörige der Gesundheitsberufe, die im Behandlungsland der beruflichen Geheimhaltungspflicht unterliegen.

Jedes der teilnehmenden Länder hat sich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die teilnehmenden Angehörigen der Gesundheitsberufe (u. a. Ärzte, Gesundheits- und Krankenpfleger, Apotheker und andere Angehörige der Gesundheitsberufe, die für den

grenzüberschreitenden Austausch medizinischer Daten relevant sind) und die Gesundheitsdienstleister in ihrem Hoheitsgebiet angemessen über ihre Pflichten informiert und geschult werden.

Wenn die Daten über die eHDSI an ein anderes EU-Land übermittelt werden, übernehmen die einzelnen Datenempfänger die Verantwortung für die Verarbeitung dieser Daten im Rahmen ihrer Datenverarbeitungstätigkeit. Für die Verarbeitung verantwortliche Datenempfänger sind:

- die Gesundheitseinrichtung, in der Sie Ihre Behandlung erhalten;
- die Apotheke, in der Sie Ihr verschriebenes Arzneimittel erhalten;
- die eHealth-Kontaktstelle in dem Land, an das die Daten übermittelt werden.

Die teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten finden Sie auf der eHDSI-Website: <https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/x/XplqB>. Die Daten werden über ein sicheres Gateway übermittelt, das durch die von den einzelnen Ländern benannte eHealth-Kontaktstelle bereitgestellt wird.

6. Welche Arten von personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Folgenden finden Sie genauere Informationen zu den verschiedenen Arten von Daten, die verarbeitet werden, wenn Sie im Behandlungsland eine Behandlung oder Medikation erhalten:

Patientenkurzakte	
Verarbeitete Daten:	
i)	Kennung des ausländischen Patienten
ii)	Allergien
iii)	Medikation
iv)	Diagnose und Erkrankungen
v)	Operationen und Eingriffe
vi)	Sonstige Gesundheitsdaten, die vom Versicherungsland in der Patientenakte bereitgestellt werden
Elektronische Verschreibung/Abgabe	
Verarbeitete Daten:	
i)	Kennung des ausländischen Patienten
ii)	Liste aktiver Verschreibungen für den ausländischen Patienten
iii)	Von der portugiesischen Apotheke abzugebende Arzneimittel
iv)	Mitteilung an das Behandlungsland über die Abgabe der Arzneimittel

7. Wo und wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Die erfassten personenbezogenen Daten dürfen in Informationssystemen der Gesundheitseinrichtungen sowohl in Ihrem Versicherungsland als auch im Behandlungsland gespeichert werden. Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für den Zweck, für den sie verarbeitet werden, erforderlich ist. Die in Portugal geltenden Speicherfristen sind in den nationalen Rechtsvorschriften und in etwaigen Genehmigungen festgelegt, die zuvor von der nationalen Datenschutzbehörde gemäß dem Gesetz Nr. 67/98 vom 26. April erteilt wurden.

Die jeweilige Speicherfrist kann in anderen Mitgliedstaaten unterschiedlich sein. Genauere Informationen über die Speicherfristen in den Mitgliedstaaten finden Sie auf der eHDSI-Website <https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/x/XplqB>.

Längere Fristen sind nur für Archivzwecke und zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken erlaubt, wenn besondere Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre getroffen worden sind (z. B. Anonymisierung).

8. Ihre Zugriffsrechte

Wenn Sie nicht in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der eHDSI einwilligen, bedeutet dies, dass Ihre Daten nicht für Ihre Behandlung oder für die Abgabe von Arzneimitteln über dieses System zur Verfügung stehen, wenn Sie sich in einem anderen EU-Land befinden.

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten über dieses System einwilligen, können Sie im Zusammenhang mit Ihrer Behandlung oder der Abgabe von Medikamenten oder anderweitig beim Centro de Contacto do Serviço Nacional de Saúde (SNS) über die E-Mail-Adresse atendimento@sns24.gov.pt oder telefonisch unter 808242424 einen Antrag auf Auskunft über diese Daten stellen.

Sie können auch bei der entsprechenden Gesundheitseinrichtung in Ihrem Versicherungsland und gegebenenfalls bei den Angehörigen der Gesundheitsberufe (u. a. Ärzte, Gesundheits- und Krankenpfleger, Apotheker und andere Angehörige der Gesundheitsberufe, die am grenzüberschreitenden Austausch medizinischer Daten beteiligt sind) im Behandlungsland einen Antrag auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten stellen.

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Widerspruch, auf Einschränkung der Verarbeitung und das Recht auf Berichtigung und die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten sowie gegebenenfalls das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Schließlich haben Sie das Recht, je nach Sachlage bei einer Aufsichtsbehörde in Ihrem Wohnsitzland oder im Behandlungsland eine Beschwerde einzureichen.

Die nationale Datenschutzbehörde Portugals ist die Comissão Nacional de Protecção de Dados, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Comissão Nacional de Protecção de Dados
Av. D. Carlos I, 134 - 1.º, 1200-651 Lissabon – Portugal

Telefon: (+ 351) 21 392 84 00
Fax: (+ 351) 21 397 68 32
E-Mail: geral@cnpd.pt

Die Kontaktdaten der Aufsichtsbehörden in anderen EU-Mitgliedstaaten finden Sie unter:
<https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/x/XplqB>

9. Kontaktdaten

• Verantwortlicher

SPMS – Serviços Partilhados do Ministério da Saúde, E.P.E.
Avenida da República, 61, 1050-189 Lissabon
E-Mail: secretariado@spms.min-saude.pt
Telefon: 211 545 600

• Behördlicher Datenschutzbeauftragter

E-Mail: dpo@spms.min-saude.pt
Telefon: 211 545 600